



schulKULTURschule

Kommen Ihnen die folgenden Situationen bekannt vor?

Grosse Pause. Sie sitzen in Ihrem Büro und das Telefon klingelt. Ein Vater meldet sich: «Also das Problem mit Herrn Meier ist immer noch nicht gelöst. Warum nehmen Sie bloss Ihre Verantwortung als Schulleitung nicht wahr?». Sie werden unruhig, denn eigentlich haben Sie dem Vater versprochen, mit der Förderlehrperson die Zusammenarbeit zu besprechen. Es klopft an der Türe, zwei Schülerinnen und eine Lehrperson wollen einen Vorfall vom Pausenplatz melden. Aus dem Lehrpersonenzimmer hört man laute Stimmen, die sich über die vielen Sitzungen und die kaputte Kaffeemaschine beschweren. Immer noch den Telefonhörer am Ohr, atmen Sie tief ein und haben das Gefühl, dass sich auf Ihrem Schreibtisch sämtliche Konflikte der Schule anhäufen. Sie schauen sich den Stapel an und denken:

Sollten wir an unserem Umgang mit Konflikten arbeiten? Oder vielleicht liegt es an unserer Kommunikation? Müsste gar unsere interne Organisation zum Thema der nächsten Weiterbildung werden? Welche Antworten darauf gibt eigentlich unser Leitbild? Müsste dieses – ist es doch ein wesentlicher

Bestandteil des Qualitätsmanagements – allenfalls überarbeitet werden? Aber dafür braucht man Zeit – und die ist rar, denn nächste Woche beginnt die Planung für die Kulturprojektwoche. Hängen diese Themenfelder nicht alle zusammen, haben einen gemeinsamen Nenner: die Schulkultur? Wie müssten wir vorgehen, damit sich diese Kultur weiterentwickelt?

Hier setzt das Programm «schulKULTURschule» an

Schulkultur zeigt sich im alltäglichen Zusammenleben und wird oft in Konflikten, Kommunikationssituationen und Organisationsprozessen sichtbar. Dieses innovative Programm ist Ausgangspunkt für einen Entwicklungsprozess, in dem sich die direkt Beteiligten über eine theaterpädagogische Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen zu beschäftigen beginnen.

In einer ersten Phase wird die aktuelle Situation systematisch beschrieben/dargestellt und mit theaterpädagogischen Settings im Klassenzimmer auf eine Fragestellung verdichtet. Über einen dialogischen Prozess werden in einer zweiten Phase neue Handlungsoptionen kreiert und in der Praxis erprobt.

Zeitung und Struktur des Programmes schulKULTURschule

Ablauf in drei Phasen (ca. 2 Jahre)

Phase 1: Entwicklung eines Themenschwerpunkts



Phase 2: Kulturbezogene Themengestaltung



Phase 3: Umsetzung der Erkenntnisse



 mit Schulleitung und Steuergruppe

 mit Lehrpersonen

 mit Schüler*innen

Was heisst das konkret?

schulKULTURschule ist ein massgeschneidertes Projekt für Ihre Schule. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stehen wir Ihnen für ein erstes Gespräch zur Verfügung.

Information und Anmeldung

Bendicht Marthaler
Co-Leiter Ressort Schulinterne Weiterbildung und Beratung
bendicht.marthaler@fhnw.ch
T +41 32 628 67 07

Kontakt

- Bendicht Marthaler
Co-Leiter Ressort Schulinterne Weiterbildung und Beratung
bendicht.marthaler@fhnw.ch
T +41 32 628 67 07
- Murielle Jenni
Dozentin für Theaterpädagogik,
Beratungsstelle Theaterpädagogik
murielle.jenni@fhnw.ch
T +41 32 628 66 87